

Bewerben Sie sich als Klimaverwalter – ein gefördertes Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

geschrieben von WebAdmin | 8. Juli 2016

Wenn man dieser Mitteilung außerhalb des 1. Aprils Glauben schenken soll, so wird sich um die Schaffung solcher herausragender Verwalter der Dachverband Deutscher Immobilien Verwalter (DDIV) und das Europäische Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (bundesweite Akademie mit Schwerpunkt Klimaschutz) engagieren.

Wir von Hausgeld-Vergleich e.V. freuen uns natürlich über solche zukünftigen Verwalter, die über eine Qualifikation verfügen könnten, nicht nur unsere Wohnanlagen, sondern dann auch das Klima nach unseren Vorstellungen verwalten zu können. Wir haben allerdings noch keine Kenntnisse darüber, ob die Art des Klimas dann mit einfacher Mehrheit der Eigentümer oder doch mit qualifizierter Mehrheit (75% aller noch intakten Köpfe) in einer Eigentümerversammlung nach einer vorherigen ausreichenden Diskussion des Für und Wider beschlossen werden kann.

Ungeklärt ist ferner noch, ob Maßnahmen zur möglichen Klimabeeinflussung schon durch den zukünftigen KLIMAVerwalter auf Basis des § 21 Abs. 1, Ziff. 3 WEG (dringender Fall) ohne Einbeziehung der Eigentümer ergriffen werden können.

Das wäre für den KLIMAVerwalter schließlich einfacher, denn in den Versammlungen könnten sog. „Querköpfe“ Gegenargumente vorbringen und behaupten, dass Klima könne man nicht durch eine gedämmte Wohnanlage beeinflussen.

Eine diesbezügliche Anfrage bei Frau Dr. Hendricks zur Klarheit für die kommenden Eigentümerversammlungen wurde bisher noch nicht beantwortet.

Wir haben dafür Verständnis, denn vorher muss noch geklärt werden, wie viel Steuergeld in dieses sinnvolle Projekt fließen soll und welche fachlichen Klima-Beeinflussungskennnisse bei Verwaltern damit erreicht werden könnten.

Wir bitten Sie um Ihre Meinung zu diesem mit Ihrem Steuergeld unterstützte Projekt.

Nachstehend können Sie dazu die komplette Pressemitteilung des DDIV lesen.

Möglicherweise bin ich hier als Vorstand einer Schutzgemeinschaft gegen unsinnige Geldausgaben voreingenommen gegenüber diesem Vorhaben und Sie

haben dazu eine andere Meinung als ich. Daran bin ich dann interessiert.

Norbert Deul – Vorstand

Hausgeld-Vergleich / Hausverwalter-Check e.V.

Schutzgemeinschaft für Wohnungseigentümer und Mieter

Gehrestalstr. 8, 91224 Pommelsbrunn bei Nbg.

E-Mail: hausgeld-vergleich@t-online.de

www.hausgeld-vergleich.de

Pressemitteilung vom 14.6.16

Akademie der Immobilienverwaltung:

Qualifizierungsprojekt „KlimaVerwalter“ beruft

Projektbeirat

**Damit Immobilienverwalterinnen und -
verwalter die notwendigen
Kompetenzen erhalten, um die
Energiewende und die Sanierungsrate
im Gebäudebereich voranzutreiben,
richten der Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter (DDIV) und das**

Europäische Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) eine bundesweite Akademie mit dem Schwerpunkt Klimaschutz ein. Ein hochkarätig besetzter Beirat wird das Projekt „KlimaVerwalter“ begleiten, welches vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird. Der Beirat traf sich am 8. Juni 2016 zur konstituierenden Sitzung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Bei der Erfüllung der klimapolitischen Ziele der Bundesregierung nehmen Immobilienverwalterinnen und -verwalter eine wichtige Schlüsselposition ein. „Energetische Sanierungs- und Energieeffizienzmaßnahmen sind

aufgrund einer Vielzahl beteiligter Akteure und zu beachtender Rahmenbedingungen komplex und entsprechend aufklärungsintensiv. Um diese Aufgabe zu meistern, möchten wir mit dem Projekt „KlimaVerwalter“ den Immobilienverwaltern die Möglichkeit geben, die dafür notwendigen Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern“, erklärt Martin Kaßler, Geschäftsführer des DDIV. Klaus Leuchtmann, Vorstandsvorsitzender des EBZ, ergänzt: „Durch eine bessere Qualifizierung der Verwalter kann die Energiewende im Gebäudebereich weiter vorangebracht und eine notwendige Erhöhung der Sanierungsrate erreicht werden.“

Vertreter aus Politik, Wissenschaft, relevanten Verbänden und Unternehmen unterstützen und begleiten die Umsetzung des Projektes. Zu den Mitgliedern des Beirats gehören Anke

Brummer-Kohler, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, MinDirig. Dr. Frank Heidrich, Referatsleiter im Bundesamt für Wirtschaft und Energie, Ulrich Sattler, Abteilungsleiter im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Christina Rocker, Projektleiterin der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), Dr. Alexander Barthel, Abteilungsleiter im Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Gottfried Bock, Geschäftsführer der Hausverwaltung Bock GmbH, Carmen Fröhlich, Geschäftsführerin der vdiv Service GmbH, Prof. Dr.-Ing. Viktor Grinewitschus, Professor der EBZ Business School, Sylvia Pruß, Inhaberin der Pruß Hausverwaltung e.K., Prof. Dr.-Ing. Norbert Raschper, Professor der EBZ Business School sowie Dr. Burkhard Touché,

**Abteilungsdirektor der KfW
Bankengruppe.**

**„Ich freue mich, dass uns erfahrene
Experten mit ihren Fachkompetenzen
beratend zur Seite stehen. Schon in
unserer ersten Beiratssitzung
konnten die Anforderungen an
Immobilienverwalter als
Multiplikatoren vor dem Hintergrund
der gegenwärtigen und zukünftigen
Herausforderungen konkretisiert
werden. Auch mögliche Synergien
zwischen den vertretenen
Institutionen und den Projektzielen
wurden diskutiert“, berichtet Martin
Kaßler, Geschäftsführer des DDIV,
von der ersten Beiratssitzung.**

**Aktuell wird der Bildungsbedarf der
Immobilienverwaltungsbranche
analysiert. Auf Basis der Ergebnisse
der noch bis Ende Juni laufenden
Online-Umfrage soll bereits in
diesem Jahr mit der Konzeption**

**berufsfeldrelevanter
Qualifizierungs- und
Weiterbildungsangebote begonnen
werden. Die Umfrage ist über
folgenden Link erreichbar:
www.ddiv.de/bildungsbedarf**

Weitere Bilder

**Das Projekt "KlimaVerwalter" wird im
Rahmen der Nationalen
Klimaschutzinitiative durch das BMUB
gefördert**